

**Gehirn- und Kognitionstörungen**

# TIPPS, UM HUNDEN DIE GEWITTERANGST ZU NEHMEN



Ähnlich wie Feuerwerke sind Gewitter laut, unvorhersehbar und gehen meistens mit unerwarteten Blitzen einher. Wenn Ihr Hund Gewitterangst hat, können Sie seine Angst verringern.

**Warum haben Hunde Angst vor Gewitter?**

Je nach Persönlichkeit eines Hundes oder seinen Erfahrungen kann ein Gewitter auf verschiedene Weise Angst oder Unruhe bei ihm auslösen. Wie bei einem Feuerwerk können ihm der Lärm oder die Lichtblitze Angst machen.

Doch anders als ein Feuerwerk kündigt sich ein Gewitter normalerweise an, beispielsweise durch Luftdruckveränderungen, starken Wind, Regen oder Hagel. Hunde können die Veränderungen des Luftdrucks spüren oder auch das niedrigfrequente Grollen des Donners hören, und zwar lange vor den Menschen. Daher kann die Unruhe schon einsetzen, bevor das Gewitter beginnt.

**Wie Sie Ihren Hund während eines Gewitters beruhigen können**

Wenn Ihr Hund unter Astraphobie (Gewitterangst) leidet, können die folgenden Maßnahmen dabei helfen, Ihren Hund zu beruhigen.

**1. Bleiben Sie ruhig.**

Wenn Sie Ihrem Hund zeigen, dass Sie ruhig und entspannt sind, erkennt Ihr Hund, dass keine echte Gefahr besteht.

**2. Schaffen Sie einen sicheren Bereich.**

Weisen Sie Ihrem Hund einen sicheren Ort im Haus zu, an den er während eines Gewitters ausweichen kann. Ein Hund, der an eine Kiste gewöhnt wurde, fühlt sich in der Kiste und mit einem Kauspielzeug zur Beschäftigung am sichersten. Decken Sie Gitterboxen mit einer Decke ab, um den Schall zu dämpfen, und lassen Sie die Tür offen, damit sich das Tier nicht eingesperrt fühlt. Wenn Ihr Hund keine Kiste hat oder sich darin unwohl fühlt, versuchen Sie, einen sicheren Platz an einem anderen Ort zu schaffen. Auch der Schlafplatz Ihres Hundes, der sich an einem ruhigen und sicheren Ort befinden sollte, kann eine bequeme Option für den Aufenthalt während eines Gewitters bieten. Ein fensterloser Raum in der Mitte der Wohnung ist ideal für einen solchen sicheren Bereich. Wenn dieser nicht vorhanden ist, schließen Sie die Jalousien oder Vorhänge an den Fenstern, damit Ihr Hund nicht nach draußen blicken kann.

*(Fortsetzung auf der nächsten Seite)*

### 3. Lenken Sie Ihren Hund ab.

Schalten Sie den Fernseher oder beruhigende Musik ein, um den Lärm des Gewitters zu übertönen. Oder spielen Sie mit Ihrem Hund. Geben Sie Ihrem Hund ein mit Leckerlis gefülltes Spielzeug. Tun Sie alles, damit Ihr Hund positive Dinge mit dem Klang des Donners verbindet.

### 4. Bereiten Sie Ihren Hund auf das nächste Gewitter vor.

Versuchen Sie, Ihren Hund unempfindlich für Gewittergeräusche zu machen. (Sie können Gewittergeräusche zur Desensibilisierung von Hunden im Internet finden). Spielen Sie diese Geräusche leise im Hintergrund ab, während Sie Spiele mit dem Hund spielen oder ihm Leckerlis geben. Wenn Ihr Hund positiv reagiert, können Sie die Lautstärke der Geräusche schrittweise in einem für den Hund akzeptablem Tempo erhöhen. Achten Sie darauf, keine zu großen Sprünge zu machen. Um einen guten Erfolg zu erzielen, dauert dieser Prozess mehrere Wochen bis Monate.

### 5. Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt.

Ihr Tierarzt ist der beste Ansprechpartner für die Gewitterangst Ihres Hundes. Er kann ein Futterergänzungsmittel empfehlen, das Ihr Tier beruhigt, z. B. ein Probiotikum, das den eigentumsrechtlich geschützten Stamm *Bifidobacterium longum* NCC3001 (BL999), Alpha-Casozepin (aus Milch) oder L-Theanin (aus Tee) enthält. Eine von Purina durchgeführte Studie ergab, dass ein mit dem Stamm *Bifidobacterium longum* angereichertes Futter das Auftreten ängstlicher Verhaltensweisen bei ängstlichen Hunden verringerte. Westen, Hemden oder Wickel, die einen leichten, gleichbleibenden Druck ausüben, können bei manchen Hunden hilfreich sein (ähnlich wie das Beruhigen eines Babys durch das sogenannte Pucken). Wenn die Verhaltensweisen Ihres Hundes sehr ausgeprägt sind, kann Ihr Tierarzt einen Verhaltensspezialisten und/oder Medikamente empfehlen.

Denken Sie daran, Ihren Hund positiv zu verstärken. Schimpfen Sie Ihren Hund nicht aus und bestrafen Sie ihn nicht, denn sein Verhalten ist auf Angst und nicht auf Ungehorsam zurückzuführen. Es kostet zwar Zeit und Mühe, doch wenn Sie Ihrem Hund angenehme Assoziationen mit einem Gewitter beibringen, hilft es ihm, im Ernstfall ruhig zu bleiben.

Das Purina Institute möchte bei Fragen der Haustiergesundheit den Aspekt der Ernährung in den Mittelpunkt stellen. Dazu bieten wir benutzerfreundliche und wissenschaftlich fundierte Informationen, die dazu beitragen, dass Haustiere länger und gesünder leben.